Sitzungsvorlage

Nummer: 035/2024
Bearbeiter: Frau Häußler
TOP: 4 ö

Gemeinderat

Sitzung am 06.05.2024 öffentlich

**Änderung der Kindergartengebührenordnung
Gebührenkalkulation und Satzungsbeschluss**

Anlage 1 - Kindergartengebührenordnung
Anlage 2 - Grob-Gebührenkalkulation 2024-2025
Anlage 3 - Vergleich der Gebührensätze
Anlage 4.1 - Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge für 2024-2026
Anlage 4.2 - letzte Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten 2023-2024

I. Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Kindergartengebühren entsprechend den Anlagen 1 bis 3 mit Wirkung zum 01. September 2024 und zum 01. September 2025 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Kindergartengebühren (Kindergartengebührenordnung) entsprechend der **Anlage 1** (Satzungsbeschluss).

II. Begründung

Die Kindergartengebühren wurden von der Verwaltung zuletzt im Frühjahr 2022 neu kalkuliert und vom Gemeinderat mit einem Doppelbeschluss am 09.05.2022 neu gefasst. Die erste Stufe der Gebührenanpassung erfolgte zum 01.09.2022, die zweite Stufe wurde zum 01.09.2023 wirksam. Dies entspricht dem üblichen Turnus der Gebührenüberprüfung.

Wie in den vergangenen Jahren wird durch die Gemeinde auch weiterhin massiv in die Qualität und den Ausbau der Kinderbetreuung investiert. Als weiteres Betreuungsangebot hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Dezember 2022 beschlossen, den Naturkindergarten in Trägerschaft der Gemeinde um eine weitere Gruppe zu erweitern. Diese wurde nun ebenfalls am Standort "Eulengreuth" eingerichtet und ist seit März 2024 fertiggestellt. Die Betriebserlaubnis wurde zunächst zum 01.03.2024 für 10 weitere Plätze erteilt – weitere 10 Plätze werden spätestens, je nach Entwicklung des Bedarfs, im Laufe des Jahres 2025 in Betrieb genommen.

Durch die Verbände der Kindergartenträger (Kirchen und kommunale Spitzenverbände) werden regelmäßig Empfehlungen für die Höhe der Elternbeiträge herausgegeben. Das Ziel, eine Kostendeckung von etwa 20,00 % (bezogen auf die laufenden Aufwendungen) zu erreichen, bleibt weiterhin bestehen. In Dettingen liegt die Kostendeckung durch die Elternbeiträge durchschnittlich nur bei 15,00 % und damit deutlich unter der Landesempfehlung.

Die kommunalen Landesverbände sowie die "4 Kirchen-Konferenz" empfehlen eine Anpassung der Gebühren ab September 2024 mit 7,5 % und ab September 2025 mit 7,3 % - siehe **Anlage 4.1**. Auf dieser Grundlage wird eine Anpassung der Kindergartengebührenordnung mit Wirkung vom 01.09.2024 vorgeschlagen – siehe **Anlage 1**. Vollständigkeitshalber wird darauf hingewiesen, dass die Empfehlung zur Gebührenanpassung zum 01.09.2023 nicht einmal hälftig an die Gebührenzahler weitergegeben wurde – siehe hierzu **Anlagen 2** und **4.2**. Der Vorschlag zur Höhe der Gebührenanpassung resultiert aus den letzten Tarifabschlüssen, den hohen Energiepreisen und aus dem insgesamt anhaltenden hohen Inflationsniveau der letzten Jahre.

Als **Anlagen 2** und **3** sind eine Grob-Gebührenkalkulation sowie ein Vergleich mit den bisherigen Gebührensätzen angefügt. Die Empfehlungen für die neuen Gebührensätze sind den **Anlagen 1, 2** und **3** zu entnehmen.

Das Mittagessen wird direkt durch die Firma JAGV GmbH abgerechnet. Die Getränke werden wie bisher separat nach tatsächlichen Kosten über die Einnahmen aus dem Getränkegeld abgerechnet.

Steuerliche Geltendmachung der Kinderbetreuungskosten

Kinderbetreuungskosten können als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG). Die Aufwendungen können zu **zwei Drittel** und bis zu einem Höchstbetrag von **4.000 €** pro Kind im Kalenderjahr gegenüber dem Finanzamt zur Anrechnung gebracht werden.

Wirtschaftliche Jugendhilfe, Bonuskarte und Härtefallregelung

Finanziell schwache Familien bzw. Alleinerziehende können über das Jugendamt (wirtschaftliche Jugendhilfe) einen Zuschuss bzw. die komplette Übernahme der Betreuungsgebühren beantragen. Zudem gibt es seit dem 01. April 2009 die Dettinger Bonuskarte (Sozialpass), die Geringverdienern eine Ermäßigung des Betreuungsentgelts um 50 % ermöglicht. Des Weiteren kann der Bürgermeister in Härtefällen eine Entscheidung treffen.

Gesetzliche Grundlagen für die Bemessung der Elternbeiträge

§ 6 Kindertagesbetreuungsgesetz

Die Träger der Einrichtungen können die Elternbeiträge so bemessen, dass der wirtschaftlichen Belastung durch den Besuch der Einrichtung sowie der Zahl der Kinder in der Familie angemessen Rechnung getragen wird.

Grob-Gebührenkalkulation

Aufgrund des geringen Kostendeckungsgrades wird für die Kindergartengebühren nur eine einfache Gebührenkalkulation erstellt. Die Grob-Gebührenkalkulation ist Nachweis dafür, dass die Festsetzung der Gebühren insbesondere dem Äquivalenzprinzip, dem Kostendeckungsgrundsatz und dem Gleichheitsgrundsatz entspricht.

Am 25.04.2024 erfolgte eine Vorberatung im Kindergartenausschuss. Der Kindergartenausschuss empfiehlt den Verwaltungsvorschlag zur Beschlussfassung. Die Beschlussfassung im Kirchengemeinderat wird in Kürze ebenfalls erfolgen.

III. Kosten / Finanzierung

Entfällt.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
KiGa-Ausschuss	21.06.2016	TOP 2.1	71/2016 nö
Gemeinderat	27.06.2016	TOP 1	56/2016 ö
Ev. KGR	14.07.2016		
KiGa-Ausschuss	26.06.2018	TOP 2.1	80/2018 nö
Gemeinderat	09.07.2018	TOP 4	75/2018 ö
Ev. KGR	12.07.2018		
Gemeinderat	13.07.2020	TOP	57/2020 ö
KiGa-Ausschuss	26.04.2022	TOP 2	33/2022 nö
Gemeinderat	09.05.2022	TOP 6	29/2022 ö
KiGa-Ausschuss	25.04.2024	TOP 2	34/2024 nö
Gemeinderat	06.05.2024	TOP 4	35/2024 ö